

**Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates
vom 29.01.2020**

Anwesend:

(stimmberechtigte)

Hebich, Martin	Oberbürgermeister	
Baqué, Manuel	CDU	
Baqué, Verena	CDU	
Bindert, Gabriele	CDU	
Dropmann, Hans	CDU	
Finke, Stephan	CDU	
Haselmaier, Heike	CDU	
Krantz, Stefan	CDU	
Kühner, Daniel	CDU	
Maurer, Lothar, Dr.	CDU	
Schönherr, Sonja	CDU	
Schwarz, Doris	CDU	
Spiegel, Lucas	CDU	
Svoboda, Martin	CDU	
Winkes, Daniel	CDU	
Höppner, Aylin	SPD	
Koch, Gunther	SPD	bis TOP 18
König, Adolf José	SPD	
Ober, Karl	SPD	
Reffert, Monika	SPD	
Schiffmann, Dieter, Dr.	SPD	
Sielaff, Kirsten	SPD	
Werle-Schneider, Gisela, Dr.	SPD	
Bruder, Gerhard, Dr.	Die Grünen/Offene Liste	
Gauch, Anne	Die Grünen/Offene Liste	
Goschinak, Günter	Die Grünen/Offene Liste	
Hatzfeld-Baumann, Ute	Die Grünen/Offene Liste	
Schulze, Rainer, Dr.	Die Grünen/Offene Liste	
Stauffer, Monika	Die Grünen/Offene Liste	
Werner, Konstantin	Die Grünen/Offene Liste	
Trapp, Hartmut	AfD	
Wagner, Miroslawa	AfD	
Wagner, Reiner	AfD	
Weber, Beate	Parteilos	bis TOP 18
Mester, Tanja	FWG	
Piana, Jesko	FWG	
Sturm, Charis	FWG	
Sturm, Rudi	FWG	
Börstler, Thomas	FDP	
Gürtler, Arno	FDP	

(nicht stimmberechtigte)

Knöppel, Bernd	Bürgermeister
Leidig, Bernd	Beigeordneter
Berg, Linda	Verwaltung
Denzer, Marika	Verwaltung
Hock, Bettina	Verwaltung

Hoppe, Julia	Verwaltung
Kattler, Matthias, Dr.	Verwaltung
Luckert, Andrea	Verwaltung
Reinhardt, Michael	Verwaltung
Ringenspacher, Annika	Verwaltung
Schandin, Xenia	Verwaltung
Scheu, Stephanie	Verwaltung
Schubert, Isabel	Verwaltung
Seifert, Thorsten Oliver	Verwaltung
Weigel, Maria Lucia	Verwaltung
Zobel, Ronald	Verwaltung

Es fehlen entschuldigt:

(stimmberechtigte)

Baldauf, Christian	CDU
Bürkle, Uwe	CDU
Klodt, Uwe	SPD
Schwarzendahl, David	Die Linke
Wagner, Darleen	Die Linke

Beginn der Sitzung: 17:06 Uhr Ende der Sitzung: 22:08 Uhr
 Unterbrechungen: 18:20 Uhr – 18:30 Uhr und 21:42 Uhr – 21:55 Uhr.

Die Mitglieder des Stadtrates waren durch Einladung vom 22.01.2020 auf Mittwoch, den 29.01.2020 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Zugleich mit der Einladung wurde die Sitzung unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekanntgegeben.

Die Tagesordnungspunkte 1 bis 16.1 wurden in öffentlicher Sitzung, die Tagesordnungspunkte 17 bis 20 in nichtöffentlicher Sitzung im kleinen Saal des CongressForums Frankenthal, Stephan-Cosacchi-Platz 5, behandelt. Im Anschluss wurden die Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung bekanntgegeben.

Als Schriftführende wurden entsprechend den Bestimmungen der Geschäftsordnung des Stadtrates die Mitglieder Stefan Krantz und Ute Hatzfeld-Baumann bestimmt.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Oberbürgermeister Martin Hebich
(Vorsitzender)

Stephanie Scheu
(Schriftführerin)

Stefan Krantz
(Schriftführendes Ratsmitglied)

Ute Hatzfeld-Baumann
(Schriftführendes Ratsmitglied)

Tagesordnung

OB Hebich setzt die Tagesordnungspunkte 6 und 7 von der Tagesordnung ab. Die Vorlagen XVII/0542 SB Real in Studernheim (als TOP 16.1), XVII/0552 Personalangelegenheit (als TOP 19) und XVII/0549 Einstellung (als TOP 20) werden einstimmig auf die Tagesordnung genommen. Der ursprüngliche TOP 19 mündlicher Bericht zu Personalangelegenheiten wird durch die Vorlage XVII/0552 ersetzt und daher von der Tagesordnung abgesetzt.

I. Öffentliche Sitzung

Einwohnerfragestunde

Vorlagen der Verwaltung

1. Verleihung des Ehrenringes der Stadt Frankenthal (Pfalz) 2019
Vorlage: XVII/0508
2. Verleihung des Ehrenringes der Stadt Frankenthal (Pfalz) 2020
Vorlage: XVII/0522
3. Verleihung des Dr. Nathan-Preises - Ehrenamtspreis der Stadt Frankenthal (Pfalz) - für das Jahr 2019
Vorlage: XVII/0510
4. Nachwahl in Gremien
Vorlage: XVII/0509
5. Änderungsdrucksache zur 2. Ergänzung zur Haushaltsbegleitdrucksache XVIII/0294
Vorlage: XVII/0501
6. Neufassung der Satzung zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung wiederkehrende Beiträge)
Vorlage: XVII/0328
7. Satzung zur Erhebung von Einmalbeiträgen nach tatsächlichen Investitionsaufwendungen für den Ausbau von Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung Einzelabrechnung)
Vorlage: XVII/0329
8. Museumskonzept für das Erkenbert-Museum
Vorlage: XVII/0497
9. Sanierung Erkenbert-Museum - hier: Beschluss der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU) Stufe 1
Vorlage: XVII/0495
10. Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Sondergebiet Lebensmittelmarkt Wormser Straße, Änderung 1": Offenlagebeschluss
Vorlage: XVII/0464
11. Bebauungsplan "Mörsch, Spitzäcker", Verlängerung der Veränderungssperre gem. § 17 BauGB
Vorlage: XVII/0327

12. Widmung von Straßen in Studernheim
Vorlage: XVII/0325
13. Widmung der Straßen im Baugebiet "An der ehemaligen Landwirtschaftsschule"
Vorlage: XVII/0479

Mitteilungen und Berichte der Verwaltung
14. Sanierung Erkenbert-Museum - hier: Vergabe Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU)
Stufe 2 (Machbarkeitsstudie)
Vorlage: XVII/0496

Anträge der Fraktionen
15. Charta der Vielfalt
hier: Antrag der Stadtratsfraktion Die Grünen/Offene Liste
Vorlage: XVII/0526

Anfragen der Fraktionen
16. Zukunft des Kunsthauses
hier: Anfrage der Stadtratsfraktion Die Grünen/Offene Liste
Vorlage: XVII/0518
- 16.1. SB Real in Studernheim
hier: Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion
Vorlage: XVII/0542

II. Nichtöffentliche Sitzung

Vertrags- und Personalangelegenheiten

III. Öffentliche Sitzung

Bekanntgabe der Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung



XVII. Wahlperiode 2019 – 2024

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Einwohnerfragestunde

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 29.01.2020	Top	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an:					

Protokoll:

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.



Aktenzeichen: 101/5/He

Datum:

Hinweis:

Verleihung des Ehrenringes der Stadt Frankenthal (Pfalz) 2019

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 29.01.2020	Top 1	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag: <input checked="" type="checkbox"/>	Protokollanmerkungen und Änderungen <input type="checkbox"/>	Kenntnisnahme: <input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt: <input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an: 101					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Auf Vorschlag des Ältestenrates wird der Ehrenring der Stadt Frankenthal (Pfalz) an

Frau Ingrid Hezel

verliehen.



Aktenzeichen: 101/5/He

Datum:

Hinweis:

Verleihung des Ehrenringes der Stadt Frankenthal (Pfalz) 2020

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 29.01.2020	Top 2	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 101					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Auf Vorschlag des Ältestenrates wird der Ehrenring der Stadt Frankenthal (Pfalz) an

Herrn Dr. Tobias Busch

verliehen.



Aktenzeichen: 101/5/He

Datum:

Hinweis:

Verleihung des Dr. Nathan-Preises - Ehrenamtspreis der Stadt Frankenthal (Pfalz) - für das Jahr 2019

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 29.01.2020	Top 3	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag: <input checked="" type="checkbox"/>	Protokollanmerkungen und Änderungen <input type="checkbox"/>	Kenntnisnahme: <input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt: <input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an: 101					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die Verleihung des Dr. Nathan-Preises – Ehrenamtspreis der Stadt Frankenthal (Pfalz) – für das Jahr 2019 erfolgt an die folgenden Vereine:

Malteser Hilfsdienst e.V.

und

Schullandheimverein Frankenthal e.V.

Das Preisgeld beträgt jeweils 1.250,00 €.



Aktenzeichen: 101/1/Wa

Datum:

Hinweis:

Nachwahl in Gremien

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 29.01.2020	Top 4	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 101					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Es werden folgende Personen in die nachfolgenden Ausschüsse gewählt:

Sportausschuss

SPD

Ordentliches Mitglied wird Frau Laura Spiess anstelle von Juliane Müller.

Seniorenbeirat

Als Vertreter des Ortsbeirates Mörsch

Ordentliches Mitglied wird Herr Richard Seitz anstelle von Frau Ilse Keller

Protokoll:

Das Stimmrecht von OB Hebich ruht gemäß § 36 Abs. 3 Satz 2 Nr. 1 GemO.



Aktenzeichen: 2010/Ri

Datum:

Hinweis:

Änderungsdrucksache zur 2. Ergänzung zur Haushaltsbegleitdrucksache XVIII/0294

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 29.01.2020	Top 5	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:		
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
Abdruck an: 20						

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Es ergeben sich folgende geänderte Abschlusssummen (§ 1 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020):

A. im Ergebnishaushalt

Gesamtbetrag der Erträge auf	142.949.300 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	142.636.574 EUR
Jahresüberschuss auf	312.726 EUR

B. im Finanzhaushalt

Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	5.361.316 EUR
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	3.250.500 EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	15.351.000 EUR
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 12.100.500 EUR
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	6.739.184 EUR



Aktenzeichen: 30/AS

Datum:

Hinweis:

Neufassung der Satzung zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung wiederkehrende Beiträge)

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 29.01.2020	Top 6	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 30 / 20					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die Satzung zur Erhebung von wiederkehrenden Beiträgen für den Ausbau von Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung wiederkehrende Beiträge) der Stadt Frankenthal (Pfalz) wird in der als Anlage 1 beigefügten Neufassung beschlossen.

Protokoll:

OB Hebich setzt den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung ab.



Aktenzeichen: 30/AS

Datum:

Hinweis:

Satzung zur Erhebung von Einmalbeiträgen nach tatsächlichen Investitionsaufwendungen für den Ausbau von Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung Einzelabrechnung)

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 29.01.2020	Top 7	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit:	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	<input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:				
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
Abdruck an: 30 / 20								

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die Satzung zur Erhebung von Einmalbeiträgen nach tatsächlichen Investitionsaufwendungen für den Ausbau von Verkehrsanlagen (Ausbaubeitragssatzung Einzelabrechnung) der Stadt Frankenthal (Pfalz) wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Protokoll:

OB Hebich setzt den Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung ab.



Aktenzeichen: 41/Ho/Eu

Datum:

Hinweis:

Museumskonzept für das Erkenbert-Museum

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 29.01.2020	Top 8	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: 37
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:
					Enthaltungen: 3
Laut Beschluss- vorschlag: <input checked="" type="checkbox"/>	Protokollanmerkungen und Änderungen <input checked="" type="checkbox"/>	Kenntnisnahme: <input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt: <input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an: 41 / 20					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Das in der Anlage beigefügte Museumskonzept wird beschlossen.

Protokoll:

OB Hebich erläutert die Vorlage ausführlich.

Die Fraktionen bekunden ihre Zustimmung zum Museumskonzept. RM Böstler erklärt, dass die FDP-Stadtratsfraktion sich der Stimme enthalten werden, da sie mit der Beibehaltung des Standorts des Museums nicht zufrieden sind. Auch RM Gauch erklärt, dass sie sich abweichend von ihrer Fraktion enthalten wird.



Aktenzeichen: 61-S/Kt

Datum:

Hinweis:

Sanierung Erkenbert-Museum - hier: Beschluss der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU) Stufe 1

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 29.01.2020	Top 9	Öffentlich:	<input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig:	<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen:	37
			Nichtöffentlich:	<input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit:	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:	3
Laut Beschlussvorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt:	Unterschrift:				
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					
Abdruck an: 61 / 20								

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Die Ergebnisse der in Anlage 1 beigefügten Wirtschaftlichkeitsuntersuchung Stufe 1 werden beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Zustimmung der zuständigen Landesbehörde (ADD) einzuholen.

Protokoll:

OB Hebich erläutert die Vorlage ausführlich.

Die Fraktionen bekunden ihre Zustimmung zum Museumskonzept. RM Böstler erklärt, dass die FDP-Stadtratsfraktion gegen die Vorlage stimmen werden, da sie mit der Beibehaltung des Standorts des Museums nicht zufrieden sind.



Aktenzeichen: 612/Ma

Datum:

Hinweis:

Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Sondergebiet Lebensmittelmarkt Wormser Straße, Änderung 1": Offenlagebeschluss

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 29.01.2020	Top 10	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag: <input checked="" type="checkbox"/>	Protokollanmerkungen und Änderungen <input type="checkbox"/>	Kenntnisnahme: <input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt: <input type="checkbox"/>	Unterschrift:	
Abdruck an: 61					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

1. Der Bebauungsplan-Entwurf mit der Bezeichnung „Sondergebiet Lebensmittelmarkt Wormser Straße, Änderung 1“ in der Fassung von Dezember 2019, bestehend aus der Planzeichnung (Anlage 1) und den textlichen Festsetzungen (Anlage 2) wird beschlossen, die Begründung (Anlage 3) wird gebilligt.
2. Mit dem Bebauungsplan-Entwurf werden
 - a. gem. § 3 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Öffentlichkeit und
 - b. gem. § 4 Abs. 2 BauGB die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchgeführt.



Aktenzeichen: 612/Zi

Datum:

Hinweis:

Bebauungsplan "Mörsch, Spitzäcker", Verlängerung der Veränderungssperre gem. § 17 BauGB

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 29.01.2020	Top 11	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 61					

Die Verwaltung bittet zu beschließen wie folgt:

Die vom Stadtrat in seiner Sitzung am 07.02.2018 als Satzung beschlossene Veränderungssperre (siehe Anlage 2) für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Mörsch, Spitzäcker“ ehemals „Wohn- und Mischgebiet Spitzäcker“ (siehe Anlage 1) wird gemäß § 17 Abs. 1 BauGB um ein Jahr verlängert.



Aktenzeichen: 611/Ha

Datum:

Hinweis:

Widmung von Straßen in Studernheim

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 29.01.2020	Top 12	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 61 / 20					

Die Verwaltung bittet wie folgt zu beschließen:

Die Stadt Frankenthal (Pfalz) widmet als Trägerin der Straßenbaulast nach § 36 Abs. 1 i. V. mit § 14 und § 15 Abs. 1 Landesstraßengesetz für Rheinland-Pfalz (LStrG) vom 01.08.1977 (GVBl. S. 273), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.05.2018 (GVBl. S. 92), folgende Verkehrsflächen gemäß § 3 Nr. 3. a) Landesstraßengesetz als Gemeindestraßen für den uneingeschränkten öffentlichen Verkehr:

1. Studernheim

1.01 Dietrich-Bonhoeffer-Straße

Flurstück-Nrn. 1511, 1512 und 1524
(im beigefügten Lageplan 6 umrandet und gekennzeichnet)

1.02 Frankenthaler Straße

Flurstück-Nrn. 493/10 und 539/3
(im beigefügten Lageplan 6 umrandet und gekennzeichnet)

1.03 Gotthilf-Salzman-Straße

Teil aus Flurstück-Nr. 1497
(im beigefügten Lageplan 6 umrandet und gekennzeichnet)

1.04 Heinrich-Reffert-Straße

Flurstück-Nr. 415/2
(im beigefügten Lageplan 6 umrandet und gekennzeichnet)

1.05 Langgasse

Flurstück-Nr. 1554/1
(im beigefügten Lageplan 6 umrandet und gekennzeichnet)

1.06 Mühlbergstraße

Flurstück-Nr. 467/10
(im beigefügten Lageplan 6 umrandet und gekennzeichnet)

1.07 Oggersheimer Straße

Flurstück-Nr. 493/18
(im beigefügten Lageplan 6 umrandet und gekennzeichnet)

1.08 Oppauer Straße

Flurstück-Nrn. 98/3, 856/5, 856/6 und 1672
(im beigefügten Lageplan 6 umrandet und gekennzeichnet)

1.09 Ruchheimer Weg

Flurstück-Nrn. 1571 und 1573
(im beigefügten Lageplan 6 umrandet und gekennzeichnet)

1.10 Sonnenstraße

Flurstück-Nrn. 430/5, 460/36, 469/25, 1543 und 1565
(im beigefügten Lageplan 6 umrandet und gekennzeichnet)

1.11 Weickstraße

Flurstück-Nr. 419
(im beigefügten Lageplan 6 umrandet und gekennzeichnet)

Nachfolgende verlaufende sonstigen Straßen und Plätze werden gemäß § 3 Nr. 3. b)
aa) Landesstraßengesetz als selbständige Geh- und Radwege für den öffentlichen
Verkehr gewidmet, mit der Beschränkung auf den Fußgänger- und Radverkehr:

2. Studernheim

2.01 Gotthilf-Salzmänn-Straße

Flurstück-Nrn. 1449, 1456, 1463, 1470, 1477 und 1484
(im beigefügten Lageplan 10 umrandet und gekennzeichnet)



Aktenzeichen: 611/Ha

Datum:

Hinweis:

Widmung der Straßen im Baugebiet "An der ehemaligen Landwirtschaftsschule"

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 29.01.2020	Top 13	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 61 / 20					

Die Verwaltung bittet wie folgt zu beschließen:

Die Stadt Frankenthal (Pfalz) widmet als Träger der Straßenbaulast nach § 36 Abs. 1 i.V. mit § 14 und § 49 Abs. 3 Nr. 2. Landesstraßengesetz für Rheinland-Pfalz (LStrG) vom 01.08.1977 (GVBl. S. 273), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.05.2018 (GVBl. S. 92), folgende Verkehrsflächen in der Gemarkung Frankenthal gemäß § 3 Nr. 3 a) Landesstraßengesetz als Gemeindestraßen für den uneingeschränkten öffentlichen Verkehr:

Anton-Fils-Straße

Flurstück-Nr. 6866

(im beigefügten Lageplan 1 umrandet und gekennzeichnet)

Johann-Stamitz-Straße

Flurstück-Nrn. 6864 und 6869

(im beigefügten Lageplan 1 umrandet und gekennzeichnet)

Ignaz-Holzbauer-Straße

Flurstück-Nr. 6868

(im beigefügten Lageplan 1 umrandet und gekennzeichnet)

Franz-Xaver-Richter-Straße

Teilfläche aus Flurstück-Nr. 6862/2 und Flurstück-Nr. 6861

(im beigefügten Lageplan 1 umrandet und gekennzeichnet)



Aktenzeichen: 61-S/Kt

Datum:

Hinweis:

Sanierung Erkenbert-Museum - hier: Vergabe Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU) Stufe 2 (Machbarkeitsstudie)

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 29.01.2020	Top 14	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 61 / 20					

Die Verwaltung berichtet:

Die Sanierung des Erkenbert-Museums ist eines der zentralen Projekte der Stadt Frankenthal im Rahmen der Landesinitiative zur Stärkung der Investitionsfähigkeit der großen Mittelzentren und der diesbezüglichen erfolgten Aufnahme des Gebietes „Innenstadt“ in das Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadtzentren“.

Dies ermöglicht der Stadt die Förderung einer Sanierung und Neukonzeptionierung des Erkenbert-Museums mit einem Fördersatz von 90 % der förderfähigen Kosten zu beantragen.

Um genehmigungsfähige Planunterlagen im Rahmen des Jahresförderantrages 2021 bei der zuständigen Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Neustadt einreichen zu können, müssen zunächst mehrere vorgelagerte und aufeinander aufbauende Verfahrensschritte abgearbeitet werden. Es wird diesbezüglich auf Drucksache XVII/0304 verwiesen, wo Vorgehensweise und Zeitplan ausführlich dargestellt wurden.

Als erster wichtiger Schritt wurde das Museumskonzept erarbeitet. Dieses beinhaltet unter anderem auch eine Flächenbedarfsermittlung, die als Grundlage für die weiterführenden Berechnungen im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (WU) Stufe 1 dient.

Seit 2016 gelten erhöhte Anforderungen an die Inhalte der zum Förderantrag gehörigen Bauunterlagen und deren baufachliche Prüfung (WU, Nutzungskosten nach DIN 18960 und Lebenszykluskosten). Da die für das Projekt zu erwartende Zuwendung über 1,5 Mio. € liegen wird, ist aufgrund der diesbezüglichen Förderbestimmungen

eine baufachliche Prüfung der Antragsunterlagen sowie eine zuvor durchzuführende WU erforderlich. Die WU ist dabei zweistufig aufgebaut. Während die Stufe 1 der WU die Standortalternativen beleuchtet, geht es in der Stufe 2 der WU um die Machbarkeitsprüfung bezogen auf den gewählten Standort, der als Ergebnis der Stufe 1 hervorgeht, und um die Prüfung von Alternativen bei der Ausführung.

Bezüglich der Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung – WU-Stufe 1 wird auf Drucksache XVII/0495 verwiesen. Demnach wird die Sanierung des derzeitigen Museumsgebäudes Kanalstraße 1 / August-Bebel-Straße 2 als die am besten geeignete Alternative angesehen.

Zur Durchführung der WU-Stufe 2 ist die Beauftragung eines externen Planungsbüros erforderlich. Die Beauftragung soll unmittelbar erfolgen, sobald die Zustimmung der ADD und SGD zur Wirtschaftlichkeitsuntersuchung WU-Stufe 1 vorliegt.

Mit Schreiben vom 02.12.2019 wurden daher drei Architekturbüros zur Abgabe eines Angebotes bezüglich der Erstellung einer Machbarkeitsstudie samt 3D-Visualisierung (=WU-Stufe 2) aufgefordert:

Leistungsprofil:

- Erstellung von drei Planungsvarianten im Vorentwurfsstadium zur Umsetzung des Bau- und Raumprogramms auf Basis des Museumskonzeptes, der bereits verfügbaren Bestandspläne und Informationen aus den früheren Voruntersuchungen sowie den beschriebenen Mindestanforderungen. Dabei sollen für wichtige Kernpunkte der Planung technische Umsetzungsalternativen erarbeitet und deren Vor- und Nachteile verglichen und bewertet werden. Mögliche variantenübergreifende Kombinationsmöglichkeiten verschiedener Ausführungsoptionen von Einzelaspekten sind zu benennen. Die Planungsvarianten müssen grundsätzlich umsetzbar sein, insbesondere im Hinblick auf die Aspekte Brandschutz, Denkmalschutz, Barrierefreiheit, Statik und bauordnungsrechtliche Zulässigkeit.
- Erstellung von Grundrissplänen, Ansichten und Schnitten, aus denen deutlich erkennbar hervorgeht, welche baulichen Veränderungen vorgenommen werden. Hierzu soll eine farbliche Kennzeichnung der Bestandsbauteile, der abzubrechenden Bauteile sowie der neu herzustellenden Bauteile erfolgen.
- Erstellung ansprechender Visualisierungen auf Basis eines digitalen 3D-Modells für alle drei Varianten. Dabei sollen verschiedenste Blickwinkel und Perspektiven auf die Neuplanungen von außerhalb und innerhalb des Gebäudes ermöglicht werden. Ziel ist es dabei, eine leicht verständliche Vermittlung der Planungsideen auch für nicht baufachkundige Laien zu ermöglichen.
- Erstellung von Kostenschätzungen für alle drei Varianten
- Erstellung eines Erläuterungsberichtes zur textlichen Darstellung der Planungsvarianten und Erläuterung der jeweiligen Vor- und Nachteile
- Präsentation der Planungsvarianten im Rahmen von fünf Veranstaltungen.
- Teilnahme an drei Arbeitsgruppensitzungen der AG-Museum (Jour-Fixe)
- Alle erarbeiteten Ergebnisse der Machbarkeitsstudie (Planunterlagen, Textliche Erläuterungen, Visualisierungen) sind der Stadtverwaltung in gebundener Papierform (10-fach) sowie digital zur Verfügung zu stellen. Die digitalen Dateien sollen dabei eine Weiterbearbeitung im Rahmen späterer Planungsschritte ermöglichen. (CAD-Dateien etc.)

Abgegebene Angebote:

Auf die Angebotsanfrage vom 02.12.2019 haben zwei von drei angefragten Büros ein verbindliches Angebot vorgelegt.

Prüfung der Angebote:

Die eingereichten Angebote wurden vor dem Hintergrund der angefragten Leistungen und der vorgegebenen Zuschlagskriterien (Höhe des Honorars, Referenzen sowie Bürostruktur und Qualifikation) geprüft und daraufhin das geeignetste Büro ausgewählt.

Die angefragten Leistungen wurden von diesem zu einem Festpreis **i.H.v. 29.155,00 € (brutto inkl. Nebenkosten)** angeboten.

Die Auftragsvergabe erfolgt durch die zuständige Fachbereichsleitung, sobald die Zustimmungen der Landesbehörden zum Museumskonzept und der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung – WU-Stufe 1 vorliegen.

STADTVERWALTUNG FRANKENTHAL (PFALZ)

Martin Hebich
Oberbürgermeister



Aktenzeichen: Die Grünen

Datum:

Hinweis:

Charta der Vielfalt

hier: Antrag der Stadtratsfraktion Die Grünen/Offene Liste

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 29.01.2020	Top 15	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input checked="" type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: 39
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen:
					Enthaltungen: 1
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 10 / 20					

1. Die Stadt Frankenthal (Pfalz) wird beauftragt, die „Charta der Vielfalt“ zu unterzeichnen und damit ihre Anerkennung und Wertschätzung von Vielfalt in der Arbeitswelt zu dokumentieren.
2. Die Stadt Frankenthal (Pfalz) wird beauftragt, darauf hinzuwirken, dass auch die städtischen Unternehmen die „Charta der Vielfalt“ unterzeichnen.

Begründung:

Die Charta der Vielfalt ist eine Arbeitgeberinitiative zur Förderung von Vielfalt in Unternehmen und Institutionen. Sie wurde im Dezember 2006 von vier Unternehmen ins Leben gerufen und wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Staatsministerin Annette Widmann-Mauz, unterstützt.

Ziel der Initiative ist es, die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in der Arbeitswelt in Deutschland voranzubringen. Organisationen sollen ein Arbeitsumfeld schaffen, das frei von Vorurteilen ist. Alle Mitarbeiter_innen sollen Wertschätzung erfahren – unabhängig von Geschlecht und geschlechtlicher Identität, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität.

Das Herzstück der Initiative ist eine Urkunde. Sie ist die Charta der Vielfalt im wörtlichen Sinn und eine Selbstverpflichtung der Unterzeichnenden, Vielfalt und Wertschätzung in der Arbeitswelt zu fördern. Über 3.400 Unternehmen und Institutionen mit insgesamt 13,3 Millionen Beschäftigten haben die Charta der Vielfalt bereits unterzeichnet und kontinuierlich kommen neue Unterzeichner_innen hinzu.

Träger der Initiative ist seit 2010 der gemeinnützige Verein Charta der Vielfalt e. V. .

Er nahm 2011 unter der Schirmherrschaft von Dr. Angela Merkel seine Geschäfte auf.

Wortlaut der Urkunde (<https://www.charta-der-vielfalt.de/ueber-uns/ueber-die-initiative/urkunde-charta-der-vielfalt-im-wortlaut/>):

Protokoll:

RM Werner erläutert den Antrag ausführlich.

OB Hebich nimmt wie folgt Stellung:

Die Verwaltung begrüßt den Antrag und lebt diese Grundsätze bereits.



Aktenzeichen: Die Grünen

Datum:

Hinweis:

Zukunft des Kunsthauses

hier: Anfrage der Stadtratsfraktion Die Grünen/Offene Liste

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 29.01.2020	Top 16	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 41 / 20					

Wie sieht die Stadtverwaltung die Zukunft des Kunsthauses angesichts des zu erwartenden Rückzugs der Treidler und nur vier Ausstellungen pro Jahr.

Mit freundlichen Grüßen
G. Bruder

Protokoll:

RM Dr. Bruder erläutert die Anfrage ausführlich.

OB Hebich nimmt wie folgt Stellung:

Die Anzahl der städtischen Ausstellungen wurde kurzfristig von 4 auf 5 erhöht und die Ausstellungszeiten verlängert. Im Jahr 2020 werden 7 Ausstellungen zu sehen sein – 5 unter städtischer Regie und 2 unter der Regie von Uschi Freymeyer. Im Gespräch sind zusätzliche Formate, wie u.a. Vermietung des Kunsthauses für private Feiern, Ausstellungen unter der Regie der Frankenthaler Kulturstiftung oder eine Gartenparty. Derzeit überprüft die Verwaltung in Kooperation mit der Frankenthaler Kulturstiftung die Umsetzbarkeit der neuen Ideen im Hinblick auf die personelle als auch finanzielle Situation. Die weiteren Schritte werden in der Vorstands- und Stiftungsratssitzung der Kulturstiftung am 18.03.2020 beraten und ggf. entschieden.



Aktenzeichen: SPD

Datum:

Hinweis:

**SB Real in Studernheim
hier: Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion**

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 29.01.2020	Top 16.1	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an: 61					

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hebich,

in der Stadtratssitzung vom 20.03.2019 wurde eine Anfrage der SPD-Fraktion zum Verkauf des Real-Marktes in Frankenthal-Studernheim gestellt.

Hierzu wurde seitens der Verwaltung erklärt, dass zum damaligen Zeitpunkt, auf Nachfrage, hinsichtlich des Real-Marktes keine Änderungen seitens der Metro Properties GmbH und Co. KG bzw. der Tochtergesellschaft GFK Objekt Frankenthal mitgeteilt wurde.

Weiterhin wurde seitens der Verwaltung Bezug auf die bisher stattgefundenen Gespräche mit der Metro Properties GmbH u. Co.KG genommen. Zuletzt im August 2018, in dem der Eigentümer den Wunsch geäußert hat, das Angebotssortiment zu erweitern und den Wunsch nach einer Änderung des Bebauungsplanes.

Mittlerweile sind seit der Anfrage an die Verwaltung fast ein Jahr vergangen und in der Presse wurde verlautbart, dass die Metro AG alle 277 Real-Märkte in Deutschland Ende Januar an ein deutsch-russisches Konsortium (X-Bricks) verkaufen möchte. Der Gesamtbetriebsrat rechnet mit 10.000 Arbeitsstellen, die dadurch wegfallen könnten und von Schließungen von Märkten. Die Marke Real bzw. der Einkaufsmarkt Real soll es so nicht mehr geben.

Dies hat für einige Beunruhigung gesorgt, auch unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Realmarktes, da diese Befürchtungen schon seit langer Zeit im Raum stehen und es bis zum heutigen Tage noch keine belastbaren Äußerungen zur Zukunft des Einkaufsmarktes gibt.

Wie bereits in der letzten Anfrage dargelegt, ist der Realmarkt insbesondere für die Bürgerinnen und Bürger des Vorortes Studernheim die einzige Möglichkeit sich vor Ort mit Lebensmitteln und Dingen des täglichen Lebens zu versorgen. Dies ist gerade für Seniorinnen und Senioren, die z. T. nicht über die Mobilität verfügen, sich andernorts zu versorgen, besonders gravierend.

Hinzukommt, dass gerade aus städteplanerischer Sicht, es auch von hoher Bedeutung ist, welche Überlegungen bzw. Planungen mit dem mittlerweile dringend sanierungsbedürftigen Verkaufsgebäude und dem dazugehörigen Gelände seitens des Eigentümers vorgesehen sind.

SPD–STADTRATSFRAKTION FRANKENTHAL

Daher fragen wir die Verwaltung:

1. Gibt es Pläne, was mit dem Verkaufsstandort passieren soll? Soll tatsächlich eine Schließung erfolgen?
2. Falls ja, wie ist der aktuelle Sachstand?
3. Wurden seit der letzten Berichterstattung gegenüber dem Stadtrat seitens der Verwaltung und des Handelskonzerns Gespräche geführt?
4. Falls ja, mit welchem Ergebnis?
5. Gibt es in diesem Zusammenhang auch Pläne die Zukunft des gesamten Geländes betreffend?
6. Welches weitere Vorgehen ist seitens der Verwaltung in dieser Angelegenheit geplant?

gez.

Aylin Höppner
Vorsitzende

Protokoll:

RM Höppner erläutert die Anfrage ausführlich.

OB Hebich nimmt wie folgt Stellung:

zu 1.) und 2.)

Der Verwaltung liegen hierzu derzeit keine neuen Informationen vor. Von Seiten der Metro AG wurde in den bisherigen Gesprächen immer betont, dass der Standort erhalten bleiben soll, entweder wie bisher als REAL-Markt oder mit einem neuen Betreiber. Für diesen verkehrsgünstig liegenden Standort gibt es nach Aussage der Metro AG zahlreiche Interessenten.

zu 3.)

Ein weiteres Gespräch zwischen Stadt und Metro AG fand am 29.08.2019 statt.

zu 4.)

Hierbei wurde ein neues Konzept präsentiert. Dieses Konzept sieht vor den bestehenden REAL-Markt abzureißen und neuzubauen. Der Schwerpunkt soll künftig auf dem Bereich der Nahversorgung liegen. Ergänzend hierzu würde METRO gerne einen Drogeriemarkt ansiedeln. Die Stadt lehnt dies ab, da die Ansiedlung eines Drogeriemarktes an diesem Standort den Zielen des Einzelhandelskonzeptes widerspricht. Daher wurde vereinbart, dass Metro direkt Kontakt mit dem Einzelhandelsgutachter der Stadt, Herrn Dr. Schreiber aufnimmt, um gemeinsam geeignete Sortimente abzustimmen.

zu 5.)

Aufgrund von Gesprächen der Verwaltung mit dem Eigentümer ist auch eine Entwicklung der südlich angrenzenden Fläche, für die ein Bebauungsplan existiert geplant. Es wurde ein erstes städtebauliches Konzept, das beide Grundstücke der Metro AG, sowohl die bebaute Fläche mit dem derzeitigen Real-Markt, als auch die südlich angrenzende unbebaute Brachfläche umfasst, vorgelegt. Neben einer Einzelhandelsnutzung wird Wohnungsbau im Geschosswohnungsbau vorgesehen. Aus Gründen des Lärmschutzes (B 9) und aufgrund der Darstellungen im Flächennutzungsplan (Fläche teilweise als Mischgebiet dargestellt) möchte die Stadt jedoch zusätzlich auch gewerbliche Nutzungen in Richtung B9 ermöglichen. Die Metro AG sollte die Planung diesbezüglich modifizieren und entsprechende Gutachten einholen. Bislang hat die Metro AG der Verwaltung noch keine überarbeiteten Pläne vorgelegt. Stadt und Metro AG sind bei diesem Termin übereingekommen, beide Flächen gemeinsam zu entwickeln.

zu 6.)

Die Verwaltung hat die Metro AG angeschrieben, und um Stellungnahme zum aktuellen Sachstand sowie zu den aktuellen Entwicklungen gebeten.



XVII. Wahlperiode 2019 – 2024

Aktenzeichen:

Datum:

Hinweis:

Bekanntgabe der Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung

Beratungsergebnis:

Gremium Stadtrat	Sitzung am 29.01.2020	Top	Öffentlich: <input checked="" type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
					Enthaltungen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschluss- vorschlag:	Protokollanmerkungen und Änderungen	Kenntnisnahme:	Stellungnahme der Ver- waltung ist beigefügt:	Unterschrift:	
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Abdruck an:					

Protokoll:

OB Hebich gibt folgende Entscheidungen aus der nichtöffentlichen Sitzung bekannt:

TOP 17	Mietvertrag	einstimmig beschlossen
TOP 18	Einstellung	einstimmig beschlossen
TOP 19	Kündigung	einstimmig beschlossen
TOP 20	Einstellung	einstimmig beschlossen